

# JAHRES- BERICHT 2025



Nachbarschaftshilfe  
Hottingen-Hirslanden



## VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Vereinsmitglieder

Ich möchte mich als erstes herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken und dass Sie so ermöglichen, dass es die Nachbarschaftshilfe Hottingen-Hirslanden nun seit vier Jahren gibt.

Ohne Freiwillige würde unsere Gesellschaft schlicht nicht funktionieren. In der Schweiz werden laut Forschung ca. 590 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Vor allem die von Frauen geleistete Carearbeit ist unbezahlbar, aber auch die Vereinsarbeit, das politische Engagement und die Nachbarschaftshilfe.

Ohne den tatkräftigen Einsatz der Freiwilligen würde die Nachbarschaftshilfe in dieser Form in unseren beiden Quartieren Hottingen und Hirslanden nicht existieren. Es zeichnet die Freiwilligen aus, dass Sie sich selbstlos für andere Quartierbewohner einsetzen. Dafür dankt ihnen der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Hirslanden-Hottingen herzlichst. Es ist in unserer Zeit nicht selbstverständlich, sich für andere Personen einzusetzen. Das, was die Freiwilligen vollbringen, ist keine Selbstverständlichkeit. Sie machen durch ihren Einsatz unsere beiden Quartiere ein Stück lebendiger, wohnlicher und lebenswerter.

Nicht vergessen: Freiwilligenarbeit ist auch eine Investition in die eigene Gesundheit! Unbezahlte Arbeit fürs Gemeinwohl führt zu mehr psychischem Wohlbefinden, Optimismus und Lebenszufriedenheit.

Eine gute Botschaft zuletzt: Erfreulich ist, dass die Stadt Zürich nun beabsichtigt, die Nachbarschaftshilfen mit einem substanziellen Beitrag ab dem Jahre 2027 zu unterstützen. Dies zeigt auf, dass die Stadt endlich unsere Arbeit wahrnimmt und sie auch wertschätzt.

Abschliessend möchte ich dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit danken. Unserer Geschäftsführerin, Natascha Ertan, möchte ich, im Namen des ganzen Vorstandes, für Ihre ausgezeichnete, kompetente und empathische Arbeit herzlichst danken! Die Zusammenarbeit mit ihr ist immer eine Freude.

Urs Gerber

Präsident der Nachbarschaftshilfe Hottingen-Hirslanden

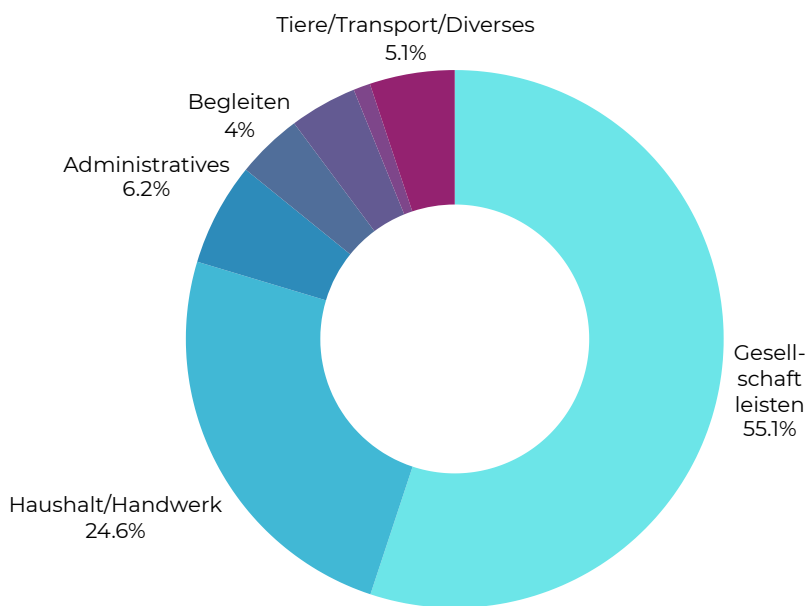
## UNTERSTÜTZUNG IM QUARTIER – UNSERE KERNAUFGABE

Die Vermittlung von Unterstützung im Quartier bleibt das Herzstück unserer Arbeit. Auch im Jahr 2025 erhielten wir zahlreiche Anfragen von Menschen, die im Alltag Begleitung oder Entlastung suchten.

Insgesamt gingen 63 Anfragen ein. Nicht alle entsprachen direkt dem Auftrag der Nachbarschaftshilfe, einige mussten an andere Stellen weitergeleitet werden. Dennoch konnten wir 43 neue Vermittlungen erfolgreich etablieren.

Gleichzeitig durften wir 24 neue Freiwillige begrüßen. Dieses Engagement ermöglicht es uns, flexibel auf unterschiedliche Bedürfnisse im Quartier zu reagieren.

Die Anfragen zeigen weiterhin ein klares Bild:



Der grösste Teil betrifft Unterstützung im Alltag – etwa Gesellschaft leisten, gemeinsame Spaziergänge, Gespräche oder Besuche zu Hause. Ebenso häufig sind praktische Hilfen wie Einkaufen, kleinere Haushalts- oder Gartentätigkeiten sowie Begleitungen zu Terminen, etwa zu Arztbesuchen.

Auch digitale Unterstützung bleibt ein Thema, das häufig im Digi Kafi aufgegriffen wird. Daneben erreichen uns immer wieder Anfragen zu Kinder- oder Tierbetreuung sowie zu individuellen Unterstützungswünschen, etwa bei administrativen Aufgaben wie Steuererklärungen oder Anmeldungen für Wohnangebote im Alter.

Diese Vielfalt zeigt, wie breit die Nachbarschaftshilfe im Quartier wirkt – und wie wichtig persönliche, unkomplizierte Unterstützung weiterhin ist.

## HIGHLIGHTS DES JAHRES

Das Jahr 2025 brachte viele schöne Begegnungen und neue Impulse für die Nachbarschaftshilfe.

Ein besonderer Moment war der **Tag der Nachbarschaft**, den wir gemeinsam mit dem GZ Hottingen, dem Quartiertreff Hirslanden und engagierten Freiwilligen im Quartier durchgeführt haben. Zum ersten Mal luden Menschen ihre Nachbarinnen und Nachbarn direkt zu sich nach Hause ein – unkompliziert und persönlich. Ein Format, das wir gerne weiterführen möchten.



Im Mai erschien ein **Online-Artikel** über unsere Arbeit im Portal 20 Minuten, der grosse Aufmerksamkeit erhielt.

In der begleitenden Umfrage nahmen über **350 Personen** teil – mehr als ein Drittel gab an, sich am ehesten in der Nachbarschaftshilfe engagieren zu wollen.

Auch unsere Angebote entwickelten sich weiter: Wir konnten mehrere Workshops erfolgreich etablieren, darunter den Digi-Workshop, den Coaching-Workshop sowie neu den Workshop Bewegung und Ernährung 60+, den wir weiterführen möchten.

Ein weiterer Höhepunkt war der **Tag der älteren Menschen** mit einem Vortrag von Hannes Lindenmeyer. Über 70 Personen nahmen teil. Gleichzeitig hat uns dieser Anlass gezeigt, wie wichtig barrierefreie Zugänge sind – ein Thema, das wir künftig stärker berücksichtigen möchten.

Unsere Arbeit wurde auch durch das Engagement vieler Menschen getragen: **24 neue Freiwillige** haben sich uns angeschlossen, wir konnten 43 neue Vermittlungen umsetzen und erhielten über 60 Anfragen aus dem Quartier.





DIE NACHBARSCHAFTSHILFE  
HOTTINGEN-HIRSLANDEN IN ZAHLEN

790

**EINSÄTZE**

5 % mehr Einsätze als im Vorjahr

1'448

**STUNDEN**

Freiwilligenarbeit

69

**KLIENT:INNEN**

in den 18 Digi Kafis

>160

**TEILNEHMENDE**

bei Workshops und  
Veranstaltungen

## FINANZEN

Die finanzielle Situation des Vereins entwickelte sich im Jahr 2025 weiterhin stabil und positiv. Dank verlässlicher Unterstützung aus dem Quartier sowie einer sorgfältigen Mittelverwendung konnten wir unsere Angebote sichern und weiterentwickeln.

Besonders freuen wir uns über die Unterstützung unserer langjährigen Förderpartner. Die Bertha Stapfer Stiftung, die Stiftung Alter in Hottingen sowie die Reformierte Kirche begleiten unsere Arbeit seit Beginn und leisten weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer Tätigkeit.

Neu konnten wir zudem mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Neumünster eine weitere Förderpartnerin gewinnen. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns insbesondere, Workshops und Projekte anzubieten, ohne dass für Teilnehmende Kosten entstehen.

Auch die Stadt Zürich unterstützt unsere Arbeit zunehmend und trägt dazu bei, dass wir unsere Angebote verlässlich planen können.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch bei unseren Mitgliedern:

Im Jahr 2025 konnten wir sechs neue Mitglieder begrüßen. Damit zählt der Verein per Ende Jahr 51 Mitglieder. Dank dieser stabilen Basis ist es uns möglich, ein kleines finanzielles Polster aufzubauen. Dieses dient dazu, den Verein auch in unsicheren Zeiten handlungsfähig zu halten und unsere Arbeit im Quartier langfristig zu sichern.

## AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr bleibt die Vermittlung von Unterstützung im Quartier der zentrale Schwerpunkt unserer Arbeit. Wir möchten weiterhin schnell und unkompliziert dort helfen, wo Menschen im Alltag Begleitung oder Entlastung benötigen.

Gleichzeitig wollen wir unsere Angebote im Quartier weiterführen und gezielt weiterentwickeln. Die positive Resonanz auf unsere Workshops bestärkt uns darin, diese Formate fortzusetzen. Insbesondere der Workshop Bewegung und Ernährung 60+ soll auch künftig Teil unseres Angebots bleiben.

Ein weiterer Fokus liegt auf der stärkeren Vernetzung mit Institutionen und Organisationen im Quartier. Dadurch möchten wir unsere Angebote sichtbarer machen und noch mehr Menschen erreichen.

Wir freuen uns darauf, die Nachbarschaftshilfe gemeinsam weiterzuentwickeln und weiterhin zu einem lebendigen Miteinander im Quartier beizutragen.

## DANK

Unsere Arbeit wäre ohne das Engagement vieler Menschen nicht möglich:

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern für ihre Verbundenheit und Unterstützung. Ihre Mitgliedschaft trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Arbeit langfristig bestehen kann und im Quartier verankert bleibt.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrer Offenheit tagtäglich dazu beitragen, dass Nachbarschaft im Quartier gelebt wird.

Wir danken herzlich dem GZ Hottingen und dem Quartiertreff Hirslanden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt den beiden Leitern Remo Blumenthal und Alberto Cirigliano und ihren Teams. Mit ihrer Offenheit, ihren Ideen und ihrer stetigen Unterstützung tragen sie wesentlich dazu bei, dass im Quartier Projekte entstehen und umgesetzt werden können.

Ebenso danken wir unseren Förderern und Partnern: der Bertha Stapfer Stiftung, der Stiftung Alter in Hottingen, der Gemeinnützigen Gesellschaft Neumünster sowie dem Kirchenkreis sieben acht der Reformierten Kirchgemeinde. Unser Dank gilt auch der Stadt Zürich, der Reformierten und der Römisch-Katholischen Kirche der Stadt Zürich, der Apotheke am Kreuzplatz, Migros-Kulturproduzent sowie allen weiteren Gönnerinnen und Gönnern, die unsere Arbeit ermöglichen.

## NACHBARSCHAFTSHILFE HOTTINGEN-HIRSLANDEN

Gemeindestrasse 54  
8032 Zürich

Tel: 077 410 38 74

E-Mail: [hottingen-hirslanden@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hottingen-hirslanden@nachbarschaftshilfe.ch)

Website: [nachbarschaftshilfe.ch/hottingen](https://nachbarschaftshilfe.ch/hottingen)